



Sammlung Theaterzettel

Der Pfarrer von Kirchfeld

Starke, Johann

1896-04-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 27. April 1896.

81. Vorstellung im Abonnement A.

Neueinstudirt:

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volkstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik von A. Müller sen.
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

Personen:

Graf Peter von Finsterberg	Herr Neumann.
Luz, dessen Revierjäger	Herr Lietzsch.
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Herr Blankenstein.
Der Schulmeister von Alt-Deiting	Herr Bauer.
Der Wirth an der Wegscheid	Herr Eichrodt.
Sein Weib	Frau Jacobi.
Hansl, beider Sohn	Herr Bösch.
Brigitte, Hell's Haushälterin	Frl. v. Rothenberg.
Thalmüller Bios'l	Herr Weger.
Michel Berndorfer	Herr Stury.
Der Wurzelhepp	Herr Ernst.
Anna Birnmeier aus St. Jakob in der Einöb	Frl. Wittels.
Better, Pfarrer von St. Jakob in der Einöb	Herr Jacobi.
Beninger Bauern	Herr Strubel.
Thalmeier 	Herr Peters.

Landleute von Altötting und Kirchfeld. Kranzseljungfern. Musikanten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe		M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz			Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	"	"
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.—			Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—	"	"
2. 3. u. 4. Reihe	4.50			2. u. 3. Reihe	1.20	"	"
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—			Sperrsiß im I. Parquet	3.50	"	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—			Sperrsiß im II. Parquet	2.50	"	"
2. u. 3. Reihe	1.50			Stehplatz im Parquet	2.50	"	"
				Barriere	1.50	"	"
				Gallerieloge	— 80	"	"
				Gallerie	— 40	"	"

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kellerau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			

Mittwoch, den 29. April 1896. 80. Vorstellung im Abonnement B.

Pagliacci.

(Porskomödianten)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Sierauf: Zum ersten Male:

Phantasteen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild frei nach W. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.

Anfang 7 Uhr.